

Handreichung zur Methode Unser Bild von "Afrika"



45 Minuten insgesamt (5 Minuten Einführung, 10 Minuten Bilder malen, 15 Minuten Partner:innenaustausch, 15 Minuten Plenum)



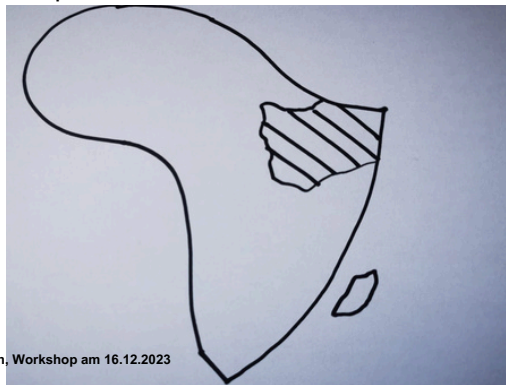
Die Methode "Unser Bild von Afrika" eignet sich zum Einstieg eines Seminars, in dem globale Nord-Süd-Abhängigkeiten thematisiert werden. Sie eröffnet spielerisch den Raum für Diskussionen darüber, woher wir unsere Informationen über "Afrika" haben, wieso diese häufig so lückenhaft, einseitig und undifferenziert sind.



- Die Lernenden (L.) begreifen, dass unser Afrikabild im globalen Norden häufig unvollständig und einseitig ist.
- Die L. reflektieren, woher ihr Wissen über "Afrika" herkommt und wie dies mit der Einseitigkeit und Unvollständigkeit des Afrikabildes zusammenhängt.
- Die L. tauschen sich dazu aus, weshalb ein differenzierteres Afrikabild wünschenswert und notwendig ist und wie dieses unser Handeln für eine gerechtere und solidarischere Gesellschaft positiv beeinflussen kann.



Zunächst bekommt alle ein weißes Blatt Papier und einen Stift und den Auftrag, den Umriss des afrikanischen Kontinents aus dem Kopf aufzumalen. Die Lernenden können sich dafür einen Platz im Raum suchen, am besten mit Abstand zu den anderen Personen und malen dann, ohne vorher auf dem Smartphone oder anderen Hilfsmitteln nachzuschauen, wie der afrikanische Kontinent aussieht. Sind alle mit diesem ersten Schritt fertig, werden die Lernenden gebeten, noch den Sudan in den Umriss einzuzeichnen. Je nach dem, welches Land gerade im Seminar behandelt werden wird, lässt sich die Aufgabenstellung natürlich anpassen.



Anschließend legt die Seminarleitung eine Karte in der Gall-Peters-Projektion in die Mitte und markiert auf dieser Karte den Sudan. Die Teilnehmenden vergleichen ihre Bilder mit der Karte und können für sich herausfinden, wo die Unterschiede liegen. Danach werden die Teilnehmenden in Partner:innenarbeit geschickt mit folgenden Fragestellungen:

- Ist es euch schwer/leicht gefallen die Karte zu malen? Was ist euch leicht/schwer gefallen?
- Seid ihr überrascht über euer Ergebnis?
- Woher kommt euer Wissen, auf dessen Basis ihr die Karte gemalt habt? Von wem kommt dieses Wissen? Wo habt ihr es gelernt?

Im Plenum werden die Lernenden eingeladen, Ergebnisse und/oder Erkenntnisse ihrer Zweiergruppenarbeit mit allen zu teilen. Die abschließende Diskussion sollte dann von der Seminarleitung zu den folgenden Fragen geführt werden:

- Wessen Perspektiven auf den Sudan kennt ihr? Wessen Perspektiven kennt ihr nicht?
- Inwieweit beeinflussen die fehlenden Perspektiven, wie wir die aktuellen Geschehnisse im Sudan wahrnehmen?



Wichtig! Diese Methode ist auch mit einer Methode kombinierbar, in der aktuelle Schlagzeilen und Bilder aus gängigen Medien zur Situation im Sudan analysiert werden. Bei der Medienanalyse stehen ähnliche Fragen im Fokus, wie: was wird über den Sudan berichtet? Welches Bild bekommt ihr vom Sudan? Was denkt ihr über den Sudan? Wie beeinflussen solche Bilder euer Handeln?